



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dr. Heiner Garg (FDP)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung** - Ministerin für Justiz und Gesundheit

### **Situation der schulischen und hochschulischen Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen**

1. Arbeitet die Landesregierung an einer Anpassung der Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen zur Verwirklichung der Schulgeldfreiheit in den Ausbildungen für Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Podologie und medizinische Bademeisterinnen und Bademeister und Masseurinnen und Masseur? Falls ja, mit welcher Zielsetzung (z.B. Erhöhung der Zuwendungen) und bis wann ist eine Veröffentlichung vorgesehen?

Antwort:

Mit Änderung der Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen zur Verwirklichung der Schulgeldfreiheit in den Ausbildungen für Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Podologie und medizinische Bademeisterinnen und Bademeister und Masseurinnen und Masseur (Amtsblatt Schl.-H., S. 581) wurde zum 1. Januar 2022 die Höhe der Zuwendung pro förderfähigen Schulplatz von 400,- € auf 450,- € erhöht. Eine erneute Anpassung ist derzeit nicht vorgesehen.

2. Wie viele Gesundheitsfachschulen erfüllen derzeit die Voraussetzungen für die Zuwendung und staatliche Anerkennung in Schleswig-Holstein? Bitte Anzahl der Schulen nach Kreis bzw. kreisfreier Stadt inklusive der genehmigten Schulplätze und Zeitpunkt der staatlichen Anerkennung auflisten.

Antwort:

Übersicht der Schulen, inkl. Zeitpunkt der staatlichen Anerkennung und Anzahl der genehmigten Schulplätze:

<b>Standort (Anerkennungsdatum)</b>	<b>Finanzierung</b>	<b>Schulplätze</b>
Flensburg:		
Physiotherapie Medischule Flensburg 01.11.2022	Landesfinanzierung	30
Herzogtum-Lauenburg:		
Logopädie Campus Geesthacht	KHG finanziert	60
Kiel:		
Ergotherapie Medischule Kiel (ehem. DAA) 01.10.2014	Landesfinanzierung	105
Ergotherapie Medischule Kiel Friedrichsort 01.10.2022	Landesfinanzierung	30
Physiotherapie Lubinus Kiel ca. 1920	KHG finanziert	108
Physiotherapie Medischule Kiel 22.11.2021	Landesfinanzierung	60
Logopädie IBAF/UKSH 01.08.1996	KHG finanziert	60
Lübeck:		
Ergotherapie AGS Lübeck 01.10.2015	Landesfinanzierung	75
Ergotherapie Fresenius Lübeck 01.07.1990	Landesfinanzierung	81
Physiotherapie Medischule Lübeck 01.11.2021	Landesfinanzierung	30
Physiotherapie Fresenius Lübeck 01.04.1993	Landesfinanzierung	84
Physiotherapie Uni Lübeck	Sonderregelung	120

01.10.2016		
Physiotherapie Grone Lübeck 01.02.1988	Landesfinanzierung	150
Massage Grone Lübeck 01.02.1988	Landesfinanzierung	48
Podologie AGS Lübeck	Landesfinanzierung	50
Nordfriesland:		
Physiotherapie Klinikum Nordfriesland Husum 01.09.2009	KHG finanziert	90
Ostholstein:		
Ergotherapie Ameos Neustadt 01.01.2005	KHG finanziert	75
Schleswig-Flensburg:		
Ergotherapie Fresenius Handewitt 01.10.1990	Landesfinanzierung	144
Ergotherapie Ethis Schleswig 01.09.2005	Landesfinanzierung	57
Physiotherapie Helios Damp 01.04.1975	KHG finanziert	96
Physiotherapie Fresenius Handewitt 02.05.1990	Landesfinanzierung	84
Segeberg:		
Ergotherapie AGS Bad Segeberg (ehem. Ergon) 28.08.2002	Landesfinanzierung	90
Steinburg:		
Physiotherapie Klinikum Itzehoe 23.11.1987	KHG finanziert	78

Quelle: SHIBB

3. Wie viele Gesundheitsfachschulen haben den Betrieb aus welchen Gründen in Schleswig-Holstein seit 2018 aufgegeben? Bitte Anzahl der Schulen nach Kreis bzw. kreisfreier Stadt sowie der betroffenen Schulplätze und Zeitpunkt der Beendigung des Schulbetriebs auflisten.

Antwort:

Keine. Vereinzelt gab es in den letzten Jahren Übergänge bei der Trägerschaft der Schulen, welche von der zuständigen Behörde begleitet wurden.

4. Wie viele Anträge auf Einzelausnahmen von den Zuwendungsvoraussetzungen, zum Beispiel zur Abweichung von den Vorgaben für die Qualifikation der Schulleitung beziehungsweise der Lehrkräfte, wurden durch das SHIBB seit 2019 mit welchem Ergebnis bearbeitet? Bitte um Auflistung der Begründungen der Bescheide.

Antwort:

Keine.

5. Inwiefern besteht für Lehrkräfte die Möglichkeit einer berufsbegleitenden Nachqualifizierung nach Beginn einer Lehrtätigkeit an einer Gesundheitsfachschule?

Antwort:

Lehrkräfte, die nach 2021 eingestellt wurden, müssen die Vorgaben der jeweiligen Berufsgesetze für die Lehrkräfte erfüllen. Bereits vorher beschäftigte Lehrkräfte fallen unter den berufsrechtlich bestimmten Bestandsschutz.

Möglichkeiten zur berufsbegleitenden wissenschaftlichen Ausbildung können von allen Lehrkräften, die die Zugangsvoraussetzungen der jeweiligen Hochschule erfüllen, wahrgenommen werden.

6. Wie hoch ist der derzeitige Lehrkräftebedarf sowohl an den Gesundheitsfachschulen als auch an den Hochschulen und wie hat sich dieser seit 2019 entwickelt und wie entwickelt sich die tatsächliche Anzahl aktiver Lehrkräfte im selben Zeitraum? Bitte um Aufschlüsselung nach Standorten der Gesundheitsfachschulen bzw. Hochschulen und Gesundheitsfachberuf.

Antwort:

Im letzten Jahr waren an allen Gesundheitsschulen 1.033 Lehrkräfte (498 (VZÄ) einschließlich Unterrichtsschwestern/-pflegern sowie Lehrkräften für Pflegeberufe) tätig. Hinsichtlich des Bedarfs an Neueinstellungen von Lehrkräften innerhalb der nächsten fünf Jahre (z. B. durch Eintritt in den Ruhestand, Ausweitung des Ausbildungsangebotes) geben die Schulen an, dass sie wenigstens 256 neue Stellen (VZÄ) besetzen wollen (davon 142 Lehrkräfte mit pädagogischem Masterabschluss, 84 Lehrkräfte mit pädagogischem Bachelorabschluss und 30 Lehrkräfte mit Fachschulabschluss).

7. Wie entwickelt sich die Anzahl der Ausbildungsabsolventinnen und Ausbildungsabsolventen sowie Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen seit 2018? Bitte um Auflistung nach Abschlussjahrgang, Kreis bzw. kreisfreier Stadt bzw. Hochschulstandort und Gesundheitsfachberuf.

Antwort:

Zur Prüfung angemeldete Personen an den Gesundheitsfachschulen:

Beruf	2018	2019	2020	2021	2022	2023	10/2024
Ergotherapie	102	113	116	112	172	155	136
Logopädie	24	1	19	16	3	23	20
Masseurinnen/Masseuse	11		7	8	15	4	1
Physiotherapie	199	201	195	184	230	220	248
Podologie	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	8	32	31

Quelle: SHIBB

Hochschulabsolventinnen und -absolventen an den Hochschulstandorten:

Hochschulstandorte	Studienfächer (StBA)	Anzahl der Prüfungen					
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
Universität zu Lübeck	Gesundheitswissenschaft/-management	-	-	2	3	38	23
	Nichtärztliche Heilberufe/Therapien	-	1	14	26	44	26
	Pflegewissenschaft/-management	4	9	20	34	28	24
Hochschule Flensburg	Gesundheitswissenschaft/-management	19	29	22	23	18	10
Fachhochschule Kiel	Nichtärztliche Heilberufe/Therapien	17	9	17	20	22	15

Quelle: Statistisches Bundesamt

8. Wie hoch ist der aktuelle und prognostizierte Fachkräftebedarf in den Gesundheitsfachberufen? Bitte um Auflistung nach Region und Differenzierung von akademisierten und nicht akademisierten Fachkräftebedarfen sowie dem aktuellen Grad der Bedarfsdeckung im jeweiligen Gesundheitsfachberuf.

Antwort:

Im Zuge der Umsetzung der Krankenhausreform im neuen Landeskrankenhausplan Schleswig-Holstein, unabhängig von einem Inkrafttreten des Gesetzes zur Verbesserung der Versorgungsqualität im Krankenhaus und zur Reform der Vergütungsstrukturen - Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG), wird der von allen Kammern, Berufsverbänden und Fachgesellschaften beschriebene umfassende Fachkräftemangel im stationären Bereich dazu führen, dass das Vorhalten des entsprechenden Fachpersonals in ärztlicher, therapeutischer und pflegerischer Hinsicht das ausschlaggebende Kriterium sein, ob ein Krankenhaus künftig einen Versorgungsauftrag in Form von detaillierten Leistungsgruppen zugesprochen bekommt. Dafür werden erstmalig die Personaldaten aus den Krankenhäusern erhoben werden und Rückschlüsse auf die konkrete Fachkräftesituation in der stationären Versorgung in Schleswig-Holstein zulassen.

Im Rahmen des Paktes für Gesundheit- und Pflegeberufe wird derzeit an einer regionalisierten Analyse pflegerischer Versorgungsstrukturen und –kapazitäten in Schleswig-Holstein für das Jahr 2025 gearbeitet. Die Analyse weiterer Gesundheitsfachberufe ist perspektivisch vorgesehen.

Aktuell liegen darüber hinaus Auswertungen des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung des Bundes vor, die auch auf einzelne Regionen und einzelne Berufe bezogene Angaben für Schleswig-Holstein enthalten

(<https://www.kofa.de/media/Publikationen/Laendersteckbriefe/Schleswig-Holstein.pdf>).